

STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: C VI 1 - Aquakulturstatistik 2015 SH

Die Aquakulturen in Schleswig-Holstein

Ergebnis der Aquakulturstatistik 2015

Herausgegeben am: 8. August 2016



Inhalt	Seite
>> Info Impressum, Zeichenerklärungen und Abkürzungen	3
>> Info Vorbemerkung und Ergebnisse	4
<u>Tabellen</u> Tab. 1 Entwicklung der Erzeugung in Aquakulturbetrieben in Schleswig-Holstein 2012 bis 2015	5
>> Tab. 1.1 Betriebe mit Brut- und Aufzuchtanlagen für die Aquakultur in Schleswig-Holstein im Jahr 2015 nach Arten	7
>> Tab. 1.2 Betriebe mit Erzeugung von Aquakulturen in Schleswig-Holstein im Jahr 2015 nach Kreisen	8
>> Tab. 1.3 Betriebe mit Erzeugung in Aquakultur in Schleswig-Holstein sowie erzeugte Menge in Schleswig-Holstein im Jahr 2015 nach Art der Bewirtschaftung (vgl. Abb. 4 u. 5)	9
>> Tab. 1.4 Betriebe mit Erzeugung von Fischen in Aquakultur sowie erzeugte Menge in Schleswig-Holstein im Jahr 2015 nach Größenklassen der erzeugten Mengen	10
>> Tab. 1.5 Zuführungen in der Aquakultur auf Grund von Wildfängen in Schleswig-Holstein nach Arten im Jahr 2015	11
>> Tab. 1.6 Betriebe mit Erzeugung von Aquakulturen im Jahr 2015 nach Bundesländern ¹ (vgl. Abb.1 und 2)	12
<u>Grafiken</u>	
>> Abb. 1 Erzeugung von Aquakulturprodukten ohne Weichtiere nach Bundesländern 2015 (vgl. Tab. 1.6)	13
>> Abb. 2 Betriebe mit Erzeugung von Weichtieren in Schleswig-Holstein und Niedersachsen 2015 (vgl. Tab. 1.10)	14
>> Abb. 3 Anteil der erzeugten Menge an Speisefischen in den Aquakulturbetrieben Schleswig-Holsteins nach Kreisen 2015	15
>> Abb. 4 Betriebe mit Erzeugung von Fischen nach Fischarten in Schleswig-Holstein 2015 (vgl. Tab. 1.3)	16
>> Abb. 5 Erzeugung von Fischen in Aquakultur in Schleswig-Holstein 2012 bis 2015	17
<u>Methode, Rechtsgrundlagen, Erläuterungen und Qualitätsbericht</u>	
>> Info Anmerkungen zur Methode und Rechtsgrundlagen	18
>> Info Erläuterungen	19
>> Info Qualitätsbericht des Statistischen Bundesamtes	

Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Charlotte Hartmann / Kirsten Breede

Telefon: 0431 6895-9309 / 9313

E-Mail: ASE.AGRA@statistik-nord.de

Auskunftsdienst: Herausgegeben

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766

0431 6895-9393

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2016
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
()	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

Abkürzungen

AgrStatG =	Agrarstatistikgesetz
BGBI. =	Bundesgesetzblatt
BStatG =	Bundesstatistikgesetz
EWG =	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
kg =	Kilogramm
t =	Tonnen
m =	Meter
m ² =	Quadratmeter
m ³ =	Kubikmeter
ha =	Hektar

[zurück zum Inhalt](#)

Vorbemerkung und Ergebnisse

Aquakultur befasst sich mit kontrollierter Aufzucht von im Wasser lebenden Organismen, insbesondere Fischen, Muscheln, Krebsen und Algen. Sie gewinnt besonders wegen der Überfischung von Gewässern zunehmend an Bedeutung.

Im Jahr 2015 sind in Schleswig-Holstein 4 159 (t) Fisch, Krebstiere, Weichtiere, Algen bzw. sonstige aquatische Organismen und Rogen bzw. Kaviar in Aquakulturen produziert worden (vgl. Abb.1). 31 Aquakulturbetriebe erzeugten 233 t Fisch. Die häufigsten in Schleswig-Holstein gehaltenen Fischarten waren Karpfen (25 Betriebe erzeugten 74 t), Regenbogenforelle¹ (7 Betriebe), Schleien (7 Betriebe erzeugten 6 t) und Lachsforellen (4 Betriebe erzeugten 35 t). In geringeren Mengen wurden auch Hechte, Bachforellen, Zander, Aale sowie Welse zu Speisezwecken gehalten (vgl. Abb. 3 u. 4). Darüber hinaus erzeugten einzelne Betriebe Krebstiere, Rogen bzw. Kaviar und Algen bzw. sonstige aquatische Organismen.

¹ Produktionsmenge für die Regenbogenforelle geheimgehalten

[zurück zum Inhalt](#)

1. Entwicklung der Erzeugung in Aquakulturbetrieben in Schleswig-Holstein 2012 bis 2015

Art	2012		2013	
	Betriebe ¹	Menge	Betriebe ¹	Menge
	Anzahl	kg	Anzahl	kg
Insgesamt	44	5 002 467	42	4 062 853
davon				
Fische zusammen	36	177 740	33	.
darunter				
Regenbogenforelle (ohne Lachsforelle)	9	59 545	9	.
Gemeiner Karpfen	28	70 345	26	90 560
Schleie	12	2 355	10	3 040
Hecht	5	800	6	2 430
Krebstiere	3	.	2	.
Weichtiere	6	4 819 540	7	3 842 254
Rogen/Kaviar	2	.	2	.
Algen und sonstigen aquatischen Organismen	1	.	1	.

¹ ein Betrieb kann verschiedene Gattungen erzeugen

(Statistikamt Nord, Aquakulturstatistik 2015)

[zurück zum Inhalt](#)

noch: 1. Entwicklung der Erzeugung in Aquakulturbetrieben in Schleswig-Holstein 2012 bis 2015

Art	2014		2015	
	Betriebe ¹	Menge	Betriebe ¹	Menge
	Anzahl	kg	Anzahl	kg
Insgesamt	42	3 811 420	40	4 158 929
davon				
Fische zusammen	34	261 878	31	232 899
darunter				
Regenbogenforelle (ohne Lachsforelle)	13	75 905	7	.
Gemeiner Karpfen	26	86 335	25	74 200
Schleie	13	8 405	7	6 190
Hecht	4	.	5	5820
Krebstiere	1	.	2	-
Weichtiere	7	3 548 368	7	/
Rogen/Kaviar	3	.	2	.
Algen und sonstigen aquatischen Organismen	1	.	2	.

¹ ein Betrieb kann verschiedene Gattungen erzeugen

(Statistikamt Nord, Aquakulturstatistik 2015)

1.1 Betriebe mit Brut- und Aufzuchtanlagen für die Aquakultur in Schleswig-Holstein im Jahr 2015 nach Arten

Art	Laich		Jungtiere	
	Betriebe	Menge	Betriebe	Menge
	Anzahl	Tsd. Eier	Anzahl	Tsd. Stück
Bachforelle	-	-	1	.
Regenbogenforelle	1	.	2	.
Bachsaibling	-	-	-	-
Elsässer Saibling	-	-	-	-
Gemeiner Karpfen	3	2 100	2	.
Schleie	-	-	3	31
Zander	-	-	2	.
Hecht	1	.	2	.
Europäischer Aal	-	-	-	-
Europäischer Wels	-	-	-	-
Afrikanischer Raubwels	-	-	-	-
Sibirischer Stör	-	-	1	.
Sonstige Arten	4	12 070	6	.

(Statistikamt Nord, Aquakulturstatistik 2015)

[zurück zum Inhalt](#)

1.2 Betriebe mit Erzeugung von Aquakulturen in Schleswig-Holstein im Jahr 2015 nach Kreisen

Regionale Einheit	Betriebe insgesamt ¹	darunter	Menge erzeugten Speisefisches ² insgesamt	darunter	
		Betriebe mit Speisefisch-erzeugung		Gemeiner Karpfen	Regenbogenforelle
	Anzahl		kg		
Schleswig-Holstein	40	31	232 899	74 200	.
Kiel, Landeshauptstadt	3	1	.	-	-
Neumünster, Stadt	1	1	.	.	-
Dithmarschen	2	2	.	.	-
Herzogtum Lauenburg	1	1	.	.	-
Nordfriesland	5	-	-	-	-
Ostholstein	1	1	.	.	-
Pinneberg	1	1	.	-	.
Plön	3	3	14 260	13 050	-
Rendsburg-Eckernförde	12	11	51 234	13 060	.
Schleswig-Flensburg	1	-	-	-	-
Segeberg	1	1	.	.	.
Steinburg	4	4	.	21 500	.
Stormarn	5	5	17 975	16 100	.

¹ Einschließlich Betriebe mit vorübergehend nicht genutzten Anlagen und Brut- und Aufzuchtanlagen

² Speisefische, ohne sonstige Satzfishproduktion
(Statistikamt Nord, Aquakulturstatistik 2015)

[zurück zum Inhalt](#)

1.3 Betriebe mit Erzeugung in Aquakultur* sowie erzeugte Menge in Schleswig-Holstein im Jahr 2015 nach Art der Bewirtschaftung (vgl. Abb. 4 u. 5)

Erzeugung von ...	Betriebe insgesamt	darunter		Erzeugte Menge insgesamt	darunter
		Betriebe mit ökologischer Bewirtschaftung ¹	Betriebe mit vollständig ökologischer Wirtschaftsweise ¹		
					Anzahl
Insgesamt	40	4	4	4 158 929	11 345
und zwar					
Fische zusammen	31	2	2	232 899	X
darunter					
Bachforelle	3	1	1	.	X
Regenbogenforelle (ohne Lachsforelle)	7	-	-	.	X
Lachsforelle	4	-	-	34 815	X
Bachsaibling	-	-	-	-	X
Elsässer Saibling	2	-	-	.	X
Gemeiner Karpfen	25	2	2	74 200	X
Schleie	7	-	-	6 190	X
Zander	3	-	-	490	X
Hecht	5	-	-	5 820	X
Herausgegeben am: XXX 2016	1	-	-	.	X
Europäischer Wels	-	-	-	-	X
Afrikanischer Raubwels	-	-	-	-	X
Sibirischer Stör	3	-	-	.	X
Sonstige Fische	7	-	-	.	X
Krebstieren	2	-	-	.	X
Weichtieren	7	2	2	/	X
Rogen/Kaviar	2	-	-	-	X
Algen und sonstigen aquatischen Organismen	2	2	2	.	X

* ohne Aquarium- und Zierarten, ohne Brut- und Aufzuchtanlagen.

¹ Zertifizierung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 834/2007.

(Statistikamt Nord, Aquakulturstatistik 2015)

[zurück zum Inhalt](#)

1.4 Betriebe mit Erzeugung von Fischen in Aquakultur* sowie erzeugte Menge in Schleswig-Holstein im Jahr 2015 nach Größenklassen der erzeugten Menge

Erzeugung von ...	Einheit	Insgesamt	davon mit jährlich erzeugter Menge von ... bis unter ... kg			
			unter 1000	1000 - 3000	3000 - 5000	5000 und mehr
Fischen Insgesamt	Betriebe	31	10	3	10	8
	erzeugte Menge	232 899	4 135	4 675	34 470	189 619
und zwar						
Bachforelle	Betriebe	3	1	1	-	1
	erzeugte Menge	.	.	.	-	.
Regenbogenforelle (ohne Lachsforelle)	Betriebe	7	2	1	2	2
	erzeugte Menge
Lachsforelle	Betriebe	4	-	2	-	2
	erzeugte Menge	34 815	-	.	-	-
Bachsaibling	Betriebe	-	-	-	-	-
	erzeugte Menge	-	-	-	-	-
Elsässer Sailbling	Betriebe	2	-	2	-	-
	erzeugte Menge	.	-	.	-	-
Gemeiner Karpfen	Betriebe	25	10	3	8	4
	erzeugte Menge	74 200	.	4 500	.	39 500
Herausgegeben am: XXX 2016	Betriebe	7	6	-	-	1
	erzeugte Menge	6 190	.	-	-	.
Zander	Betriebe	3	3	-	-	-
	erzeugte Menge	490	490	-	-	-
Hecht	Betriebe	5	4	-	-	1
	erzeugte Menge	5 820	.	-	-	.
Europäischer Aal	Betriebe	1	1	-	-	-
	erzeugte Menge	.	.	-	-	-
Europäischer Wels	Betriebe	-	-	-	-	-
	erzeugte Menge	-	-	-	-	-
Afrikanischer Raubwels	Betriebe	-	-	-	-	-
	erzeugte Menge	-	-	-	-	-
Sibirischer Stör	Betriebe	3	2	-	-	1
	erzeugte Menge	.	.	-	-	.
Sonstige Fische	Betriebe	7	5	-	-	2
	erzeugte Menge	.	800	-	-	.

* ohne Aquarium- und Zierarten, ohne Brut- und Aufzuchtanlagen.
(Statistikamt Nord, Aquakulturstatistik 2015)

[zurück zum Inhalt](#)

Tab 1.5 Zuführungen in die Aquakultur auf Grund von Wildfängen im Jahr 2015 nach Arten in Schleswig-Holstein

Art	Betriebe	Menge
	Anzahl	kg
Europäischer Aal	-	-
Miesmuschel	4	3 400 000
Sonstige Arten	1	.

[zurück zum Inhalt](#)

1.6 Betriebe mit Erzeugung von Aquakulturen in Schleswig-Holstein im Jahr 2015 nach Bundesländern¹ (vgl. Abb.1 und 2)

Regionale Einheit	Einheit	Erzeugung von Aquakulturen insgesamt	und zwar								
			Fische	darunter				Krebstiere	Weichtiere	Rogen / Kaviar	Algen und sonstige aquatische Organismen
				Regenbogenforelle (ohne Lachsforelle)	Gemeiner Karpfen	Schleie	Hecht				
Deutschland	Betriebe	3 285	3 261	1 350	2 142	441	244	32	11	37	3
	Menge in Kg	26 946 566	18 953 279	7 020 502	4 916 149	128 670	42 545	.	741	78 909	.
Schleswig-Holstein	Betriebe	40	31	7	25	7	5	2	7	2	2
	Menge in Kg	4 158 929	232 899	.	74 200	6 190	5 820	.	/	.	.
Niedersachsen	Betriebe	134	130	94	28	15	9	.	4	.	-
	Menge in Kg	7 045 221	2 995 757	483 582	89 020	13 395	1 019	214	983 481	65 769	-
Nordrhein-Westfalen	Betriebe	163	161	146	11	2	1	2	-	-	-
	Menge in Kg	1 358 153	1 358 083	1 069 495	8 071	.	.	70	-	-	-
Hessen	Betriebe	58	57	48	13	2	3	1	-	5	-
	Menge in Kg	652 209	642 738	414 462	18 572	.	620	.	-	.	-
Rheinland-Pfalz	Betriebe	25	25	25	3	.	-	-	-	-	-
	Menge in Kg	342 297	342 297	287 894	7 150	.	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	Betriebe	110	110	98	14	5	4	-	-	5	-
	Menge in Kg	2 342 649	2 342 098	1 903 493	16 924	1 176	663	-	-	551	-
Bayern	Betriebe	2 409	2 404	804	1 811	325	155	18	-	11	-
	Menge in Kg	5 218 963	5 217 518	1 561 424	1 919 386	52 237	18 508	613	-	832	-
Saarland	Betriebe	3	3	2	-	-	-	-	-	-	-
	Menge in Kg	100 208	100 208	.	-	-	-	-	-	-	-
Brandenburg	Betriebe	38	38	11	29	9	10	-	-	1	-
	Menge in Kg	933 337	933 157	235 555	564 354	1 840	2 243	-	-	180	-
Mecklenburg-Vorpommern	Betriebe	20	18	7	9	1	1	5	-	1	-
	Menge in Kg	1 172 186	1 169 856	118 223	229 165	.	.	.	-	.	-
Sachsen	Betriebe	196	196	50	159	58	45	2	-	1	-
	Menge in Kg	2 344 504	2 344 475	128 983	1 728 471	44 813	10 416	.	-	.	-
Sachsen-Anhalt	Betriebe	15	15	10	7	3	3	-	-	1	-
	Menge in Kg	440 113	440 088	327 400	56 630	430	2 277	-	-	25	-
Thüringen	Betriebe	73	72	48	33	13	8	1	-	2	1
	Menge in Kg	835 097	831 405	422 731	204 206	6 697	.	.	-	.	.

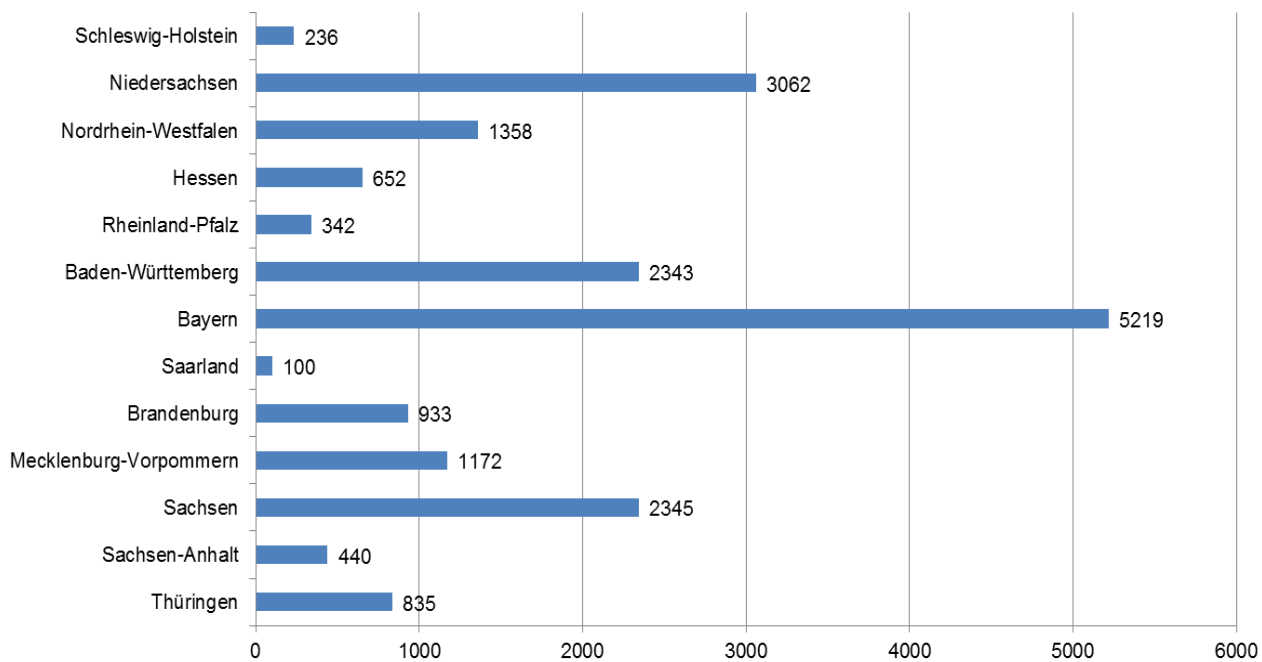
¹ Stadtstaaten ohne Erzeugung
(Statistikamt Nord, Aquakulturstatistik 2015)

[zurück zum Inhalt](#)

Abb. 1 Erzeugung von Aquakulturprodukten ohne Weichtiere nach Bundesländern 2015

- In Tonnen -

Deutschland insgesamt: 19 040 t

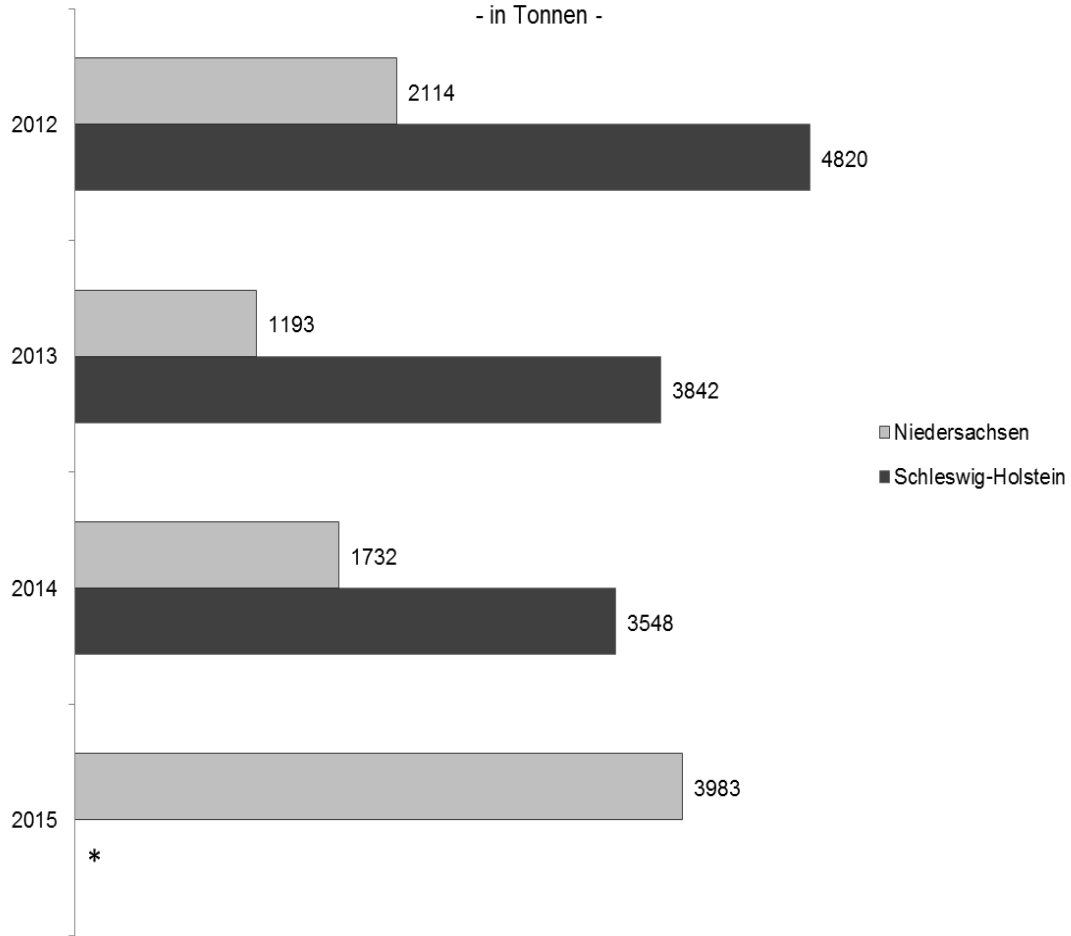


Statistikamt Nord, Aquakulturstatistik 2015

vgl. Tab. 1.6

[zurück zum Inhalt](#)

Abb.2 Erzeugung von Weichtieren in Schleswig-Holstein und Niedersachsen 2012 bis 2015
- in Tonnen -



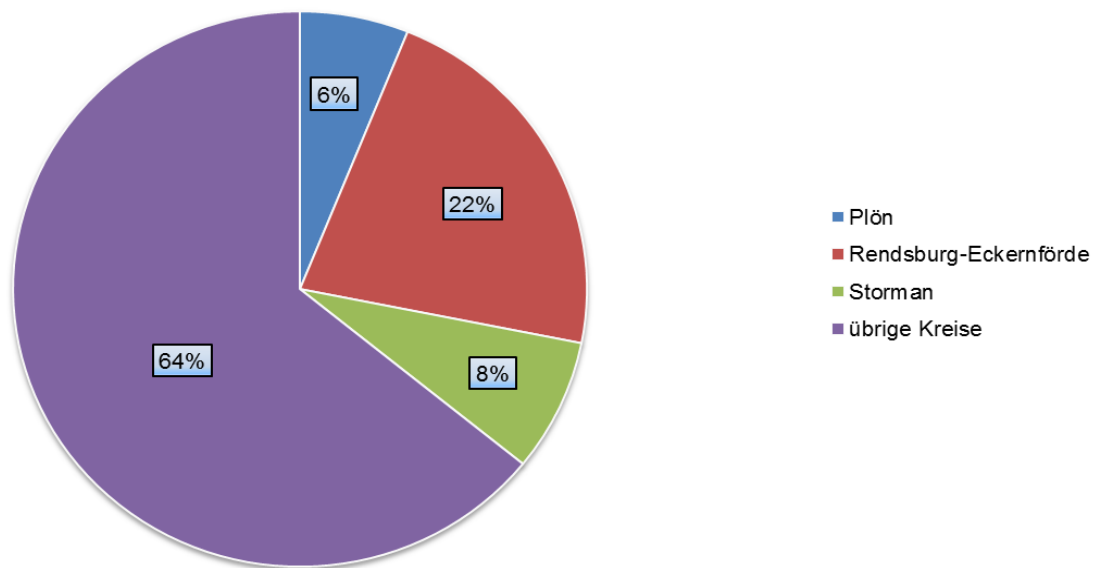
* 2015 ist der Wert für die Weichtiere in Schleswig-Holstein als statistisch unsicher zu betrachten und nicht abgebildet

Statistikamt Nord, Aquakulturstatistik 2015

[zurück zum Inhalt](#)

Abb. 3 Anteil der erzeugten Menge an Speisefischen in den Aquakulturbetrieben Schleswig-Holsteins nach Kreisen 2015

- In Prozent -



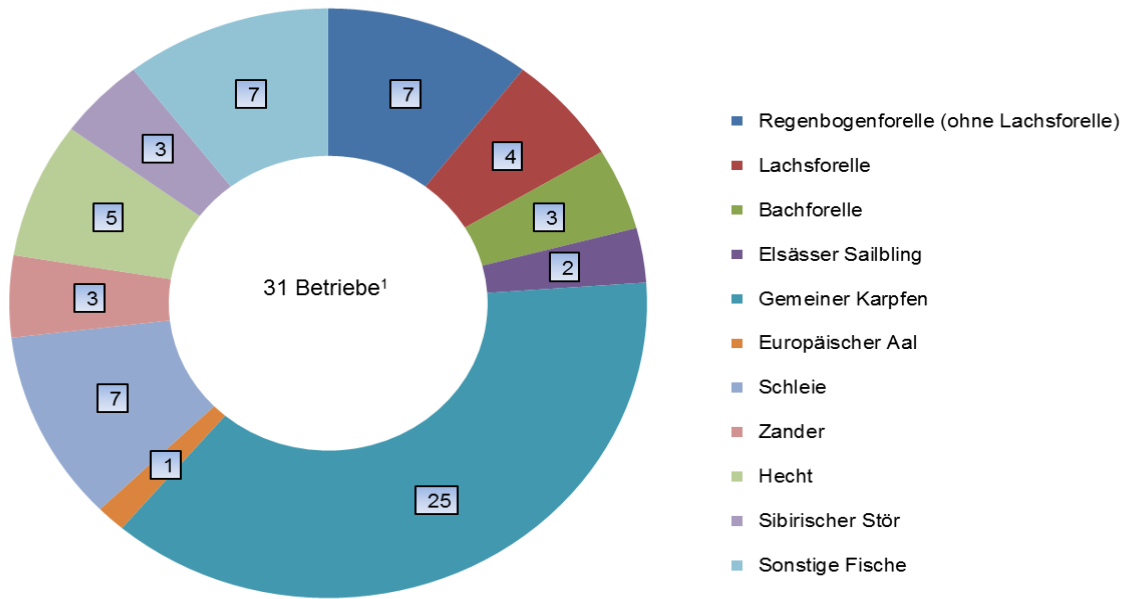
vgl. Tab. 1.2

(Statistikamt Nord, Aquakulturstatistik 2015)

[zurück zum Inhalt](#)

Abb. 4 Betriebe mit Erzeugung von Fischen nach Fischarten in Schleswig-Holstein 2015

- Anzahl Betriebe -

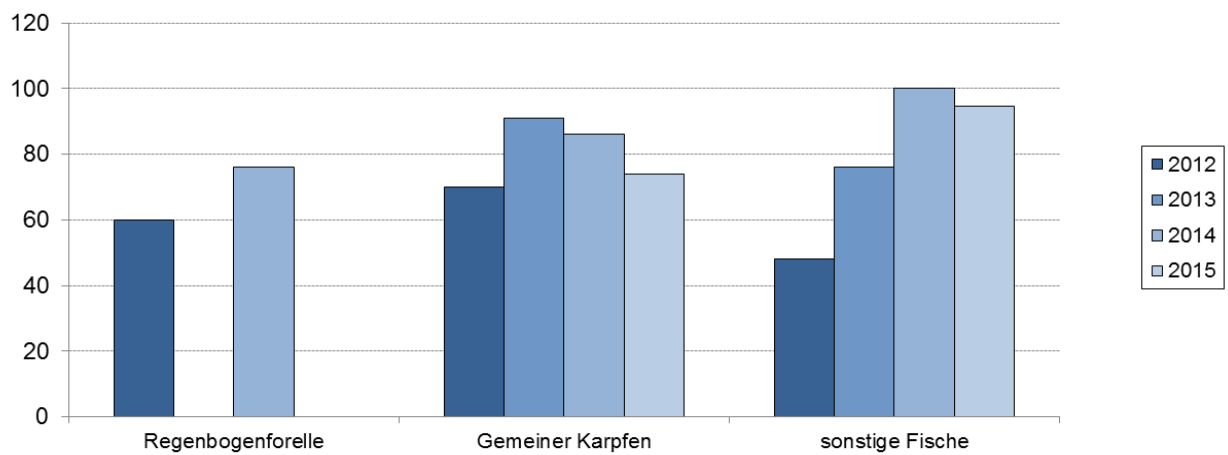


¹ ein Betrieb kann mehrere Fischarten erzeugen
Statistikamt Nord, Aquakulturstatistik 2015

vgl. Tab. 1.3

[zurück zum Inhalt](#)

Abb. 5 Erzeugung von Fischen in Aquakultur in Schleswig-Holstein 2012 bis 2015
- in Tonnen -



Die Werte für Regenbogenforellen unterliegen 2013 und 2015 der statistischen Geheimhaltung.

Statistikamt Nord, Aquakulturstatistik 2015

[zurück zum Inhalt](#)

Anmerkungen zur Methode

Als Grundgesamtheit dient das Fischseuchenregister. In der Erhebung wurden alle Betriebe angeschrieben, die gemäß den Bestimmungen der Fischseuchenverordnung bereits eine Genehmigung oder Registrierung besaßen oder einen Antrag hierauf gestellt hatten. Darüber hinaus wurden keine weiteren Betriebe befragt, so dass die Daten als Untergrenze aufzufassen sind.

Den Auskunftspflichtigen wurde der Zugang zum Online-Erhebungsbogen postalisch zugestellt. Die erhobenen Daten wurden in das gemeinsame Aufbereitungs- und Plausibilisierungsprogramm des Bundes und der Länder übertragen.

Der vorliegende statistische Bericht enthält die endgültigen Ergebnisse der Aquakulturstatistik für den Erhebungsbereich Aquakultur erzeugender Betriebe. Die Erhebung über die Aquakulturerzeugung wird bundesweit jährlich, beginnend mit dem Jahr 2012 für das Berichtsjahr 2011, als Totalerhebung bei allen Betrieben, die im Fischseuchenregister gemeldet sind und die Aquakultur im Sinne von Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe b der Verordnung (EG) Nr. 762/2008 der EU-Verordnung betreiben, durchgeführt. Zusätzlich werden dreijährlich, ebenfalls beginnend mit dem Jahr 2012 für das Berichtsjahr 2011, Angaben zur Struktur der Aquakulturbetriebe erfragt. Ziel der Erhebung ist die Gewinnung umfassender, aktueller, wirklichkeitsgetreuer und zuverlässiger statistischer Informationen über die Erzeugung in Aquakulturbetrieben sowie über deren Struktur.

Rechtsgrundlagen

Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. Dezember 2014 (BGBl. I S. 1975) geändert worden ist.

Erhoben werden die Angaben zu § 68 b Absatz 2 Nummer 1 Buchstabe a bis c sowie Nummer 2 AgrStatG.

Verordnung (EG) Nr. 762/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über die Vorlage von Aquakulturstatistiken durch die Mitgliedstaaten und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 788/96 des Rates (ABl. L 218 vom 13.8.2008, S. 1).

Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Fischseuchenverordnung (FischSeuchV) vom 24. November 2008 (BGBl. I S. 2315), zuletzt geändert durch Artikel 7 der Verordnung vom 3. Mai 2016 (BGBl. I S. 1057)

[zurück zum Inhalt](#)

Erläuterungen

Aquakultur

Kontrollierte Aufzucht von Fischen, Muscheln, Krebsen, Algen und anderen aquatischen Organismen in Süß- oder Salzwasser.

Erzeugungsmenge

Gesamtmenge der im Jahr 2015 in der Aquakultur erzeugten, marktreifen Organismen der vorgenannten Arten. Dabei ist für die erzeugte Menge das Endgewicht, nicht jedoch der Zuwachs ausschlaggebend. Für Fische, Weichtiere, Krebstiere und andere aquatische Organismen ist dabei das Lebendgewichtäquivalent des Produkts (inkl. Schalen bei Schalentieren) anzugeben, für Wasserpflanzen das Nassgewicht.

Haltungsformen

Becken und Fließkanäle einschließlich Forellenteiche

Hierzu gehören:

- Anlagen ohne Kreislaufführung, die vom Wasser kontinuierlich durchflossen werden (Durchflussanlagen) und
- Anlagen mit einer Frischwasserzufuhr von mehr als zwanzig Prozent des für die Tierhaltung verwendeten Anlagenvolumens (Teilkreislaufanlagen)

Gehege

Gehege sind Ein- oder Umzäunungen größerer Areale in freien Gewässern durch Netze oder andere wasserdurchlässige Barrieren, die von der Wasseroberfläche bis zum Gewässerboden reichen. Abgegrenzt sind im Allgemeinen große Wassermengen, wie beispielsweise bei Absperrung eines Teils eines Sees oder von Meeresbuchten zur Nutzung für die Aquakultur.

Kreislaufanlagen

Aquakulturanlagen mit Kreislaufführung und einer täglichen Frischwasserzufuhr von weniger als zwanzig Prozent des für die Tierhaltung verwendeten Anlagenvolumens.

Netzgehege (Netzkäfige)

Netzgehege bestehen aus Netzen oder ähnlichen durchlässigen Materialien. Sie sind in freien Gewässern an einem an der Wasseroberfläche schwimmenden Trägersystem aufgehängt oder am Gewässerboden verankert, lassen aber in allen Fällen einen Wasseraustausch von unten zu.

Teiche (ohne Forellenteiche)

Teiche sind verhältnismäßig seichte, stehende Gewässer, die zumeist künstlich angelegt sind. Die Bezeichnung kann sich aber auch auf natürliche Teiche oder Weiher beziehen. Ein möglicher Wasseraustausch beschränkt sich im Wesentlichen auf die Zeiträume zur Anlagenfüllung und auf den Abfischvorgang.

[zurück zum Inhalt](#)

noch: Erläuterungen

Ökologische Erzeugung

Erzeugung in Betrieben, die nach den Vorschriften der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 des Rates vom 28. Juni 2007 über die ökologische/biologische Produktion und die Kennzeichnung von ökologischen / biologischen Erzeugnissen (ABl. L 189 vom 20.7.2007, S. 1) wirtschaften .

Salzwasser

Wasser mit merklichem Salzgehalt. Dabei kann es sich um Wasser handeln, dessen Salzgehalt konstant hoch ist (z.B. Meerwasser) oder dessen Salzgehalt zwar merklich, aber nicht konstant hoch ist (z.B. Brackwasser). Der Salzgehalt kann aufgrund des Zuflusses von Süß- oder Meerwasser periodischen Schwankungen unterliegen.

Süßwasser

Wasser, dessen Salzgehalt ständig unerheblich ist.

Vermarktungswege

Direktvermarktung

Vermarktung direkt an den Endverbraucher durch z.B. Verkauf ab Hof, eigenes Ladengeschäft oder Fischstand auf dem Wochenmarkt. Die Abgabe an ausgelagerte, rechtlich selbständige Betriebsteile fällt unter Vermarktung an Einzelhändler.

Einzelhandel

Vermarktung an Einzelhändler, die die Ware üblicherweise direkt an den Endverbraucher verkaufen.

Großhandel

Vermarktung an Wieder- oder Weiterverkäufer.

Sonstige Vermarktung

Hierunter fallen zum Beispiel:

- Direktabgabe an Restaurants und sonstige Gastronomiebetriebe, auch dann, wenn sie zum Unternehmen gehören, aber rechtlich selbständig sind.
- Handel mit Angelparks oder anderen Aquakulturbetrieben.
- Vermarktung an weiterverarbeitende Betriebe zur Veredelung.

Krebstiere

Garnelen und Edelkrebse

Weichtiere

Austern und Muscheln

[zurück zum Inhalt](#)